



colt

ORACLE®

Gold  
Partner

Mit

FROST & SULLIVAN

# Geschaffen für Veränderung: IT-Projekte in Zeiten permanenten Wandels sicher zum Erfolg führen

## Ein Leitfaden für CIOs und Projektmanager

---

Noch bis vor Kurzem setzten Unternehmen technologische Veränderungen mit einem festen Prozess um: Die IT-Abteilung entschied, welche Änderungsprojekte ins Jahresbudget passten und welche verschoben werden konnten. Ein eigenes Team definierte auf Basis des vorgegebenen Rahmens die Projekte, die dann schrittweise durchgeführt wurden. Angefangen bei der Bedarfsanalyse und Konzeption über die Beschaffung und Projektdurchführung bis hin zu den Testläufen und schließlich der Einführung - und all das möglichst termin- und budgetgerecht. Nach erfolgreicher Umsetzung wandten sich die Teams nach dem bewährten Schema nahtlos dem nächsten Punkt auf der Prioritätenliste zu.

In der heutigen schnelllebigen Zeit lassen sich Anfang und Ende digitaler Transformationen nicht mehr so einfach bestimmen und in einen Projektplan mit klarer Zeitschiene übersetzen. Unternehmen müssen mittlerweile in der Lage sein ihre komplexen Geschäftsabläufe in kürzester Zeit anzupassen - sei es aufgrund einer weltweiten Pandemie, schärferer Compliance-Anforderungen, höherer Kundenerwartungen oder hartnäckigem Wettbewerb.

Erfolgreich sind dabei die Unternehmen, denen es gelingt, das Potenzial von Veränderungen zu erkennen und zu nutzen. Auf ihrer Suche nach neuen Wegen, wie sie neue Kunden gewinnen und bei Bestandskunden die Zufriedenheit steigern, setzen diese Unternehmen auf modernste Technologien (z. B. künstliche Intelligenz, Blockchain), Architekturen (z. B. Internet der Dinge, Edge-Computing) und Netzwerke (z. B. SD-WAN, 5G, Breitband, VPN).

Denn unter solchen Bedingungen ist Flexibilität der Schlüssel zum Erfolg. Unternehmen brauchen dabei Prozesse und Infrastrukturen, die plötzlichen und unerwarteten Wendungen standhalten können. All dies gelingt nur mit einer flexiblen IT und Technologiepartnern, die mehr liefern als nur Produkte und Dienstleistungen.

In diesem Leitfaden geben Ihnen Experten von Colt, Oracle und Frost & Sullivan Perspektiven und Empfehlungen, wie Sie die digitale Transformation Ihres Unternehmens in der schnelllebigen, globale Geschäftswelt von heute erfolgreich umsetzen.

# Frost & Sullivan: Das Potenzial von Veränderungen erkennen

Permanente Veränderung gehört für viele Unternehmen bereits zum Alltag. Investitionen in IT- und Netzwerkinfrastrukturen, Software-Plattformen und Prozesse, die Flexibilität ermöglichen, stehen deshalb ganz oben auf der Liste. Denn Anwendungen und Services wie flexible Cloud-Modelle, On-Demand-Funktionalität, skalierbare Bandbreiten und KI-gestützte Automatisierung erlauben eine schnelle Reaktion auf Veränderungen.

Dennoch sind viele Unternehmen auf unvorhergesehene Ereignisse, die den Geschäftsbetrieb erheblich beeinträchtigen können – wie Pandemien, Naturkatastrophen, Unruhen, Gesetzesänderungen oder plötzliche Führungswechsel –, nicht ausreichend vorbereitet. Die Ursache liegt meist in einer zu zögerlichen und unstrukturierten Verlagerung von Prozessen in die Cloud.



Laut dem von Frost & Sullivan durchgeführten Global Cloud Survey für 2019 geben 65 Prozent aller IT-Entscheider an, dass ihr Unternehmen bei neuen Anwendungen eine „Cloud First“-Strategie verfolge. Die Migration bestehender Anwendungen habe aber keine Priorität.

Allerdings mussten Unternehmen im Zuge von Covid-19 feststellen, dass dieser Ansatz ein Sicherheitsrisiko für ihre kritischen Anwendungen darstellt, da die IT-Techniker nur noch eingeschränkten Zugang zum Rechenzentrum hatten.

Um Geschäftsprozesse zu schaffen, die sowohl fortlaufende Veränderungen ermöglichen (z. B. Produkt-/Preisanpassungen) als auch plötzlichen Wendungen standhalten (also einen störungsfreien Betrieb garantieren, ganz gleich,

**Mein Tipp:** IT-Investitionen sollten nicht nur dazu dienen, in Ihrem Unternehmen Veränderungen anzugehen, sondern vielmehr das Unternehmen resilienter zu machen. So sind Sie vorbereitet, wenn es darum geht, kleine und große Herausforderungen schnell und effizient in Chancen zu verwandeln.

**Lynda Stadtmueller, Vice President, Network, Data Center & Cloud, Frost & Sullivan**

wo sich Mitarbeiter, Lieferanten und Anwendungen befinden), sollte bei allen Entscheidungen und Initiativen die Agilität im Vordergrund stehen. Mit den folgenden drei Tipps steuern Sie Ihre Initiativen erfolgreich:



## 1. Wählen Sie eine plattformbasierte Lösung und keine punktuelle Lösung.

Eine geeignete Plattform ist offen und sicher, lässt sich flexibel vor Ort oder in einer der führenden öffentlichen Clouds installieren, kann problemlos in die vorhandenen Abläufe und Datenbanken integriert werden und unterstützt zeitgemäße KI- und Analysefunktionen zur permanenten Optimierung der Abläufe. Eine solche softwarebasierte Lösung ermöglicht flexible Personalplanung in Krisenzeiten, erfordert weniger spezifisches Wissen und erleichtert die Verwaltung aus der Ferne.



## 2. Bringen Sie Netzwerkstrategie und Cloud-Strategie in Einklang.

Immer mehr Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden greifen mobil über eine Vielzahl von Geräten und Netzwerken auf Anwendungen zu. Das Netzwerk ist daher der maßgebliche Faktor für Anwendungsperformance, Sicherheit und Kosten. Um Ihre Cloud-Anwendungen optimal zu nutzen und auch bei unvorhergesehenen Ereignissen reaktionsfähig zu bleiben, nutzen Sie skalierbare On-Demand-Bandbreite und anwendungsbasiertes Routing.



## 3. Holen Sie sich Unterstützung.

Selbst in normalen Zeiten wandeln sich Märkte und Technologien so schnell, dass Unternehmen kaum Zeit für Experimente haben. Während einer Krise verschärfen sich die Anforderungen sogar noch. Dennoch sind viele Unternehmen nicht vorbereitet. 59 Prozent der IT-Entscheider geben an, sie hätten Schwierigkeiten, qualifizierte Mitarbeiter für wichtige IT-Projekte wie Digitalisierung und Cloud zu finden bzw. zu halten. Daher nehmen immer mehr Unternehmen bei der Konzeption, Durchführung und Verwaltung wichtiger Transformationsprojekte die Hilfe von spezialisierten Partnern in Anspruch. Optimale Ergebnisse erzielen Sie mit einem Partner, der über weitreichende Kompetenz in den Bereichen IT, Datenmanagement, Cloud und Netzwerk verfügt.



# Oracle: Ab in die Cloud

## Welche unternehmenskritischen Funktionen werden derzeit in die Cloud verlagert und wie kommen unsere Kunden damit voran?

Zwar nutzen viele Unternehmen die Cloud bereits (vornehmlich als SaaS), kritische Workloads werden jedoch erst nach und nach verlagert. Wir unterteilen Anwendungen in verschiedene Bereiche: Es gibt Business-Anwendungen wie E-Business Suite, JD Edward oder Eigenentwicklungen und daneben HPC-Anwendungen (High Performance Computing), z. B. in der Automobilentwicklung, sowie reine Cloud-Entwicklungsanwendungen.

Jeder Bereich hat dabei eigene Herausforderungen: Individuelle Unternehmensanwendungen sind meist eng mit anderen Systemen und Geschäftsprozessen verzahnt. Daher werden diese nur sehr zögerlich verlagert. HPC-Anwendungen werden häufig aufgrund versunkener Hardwarekosten zurückgehalten, obwohl sie sich sehr einfach und mit großem Erfolg in die Cloud verlagern lassen. Die reinen Cloud-Entwicklungsanwendungen beginnen naturgemäß in der Cloud, kommen aber oft nicht über den Status von kleinen, experimentellen Projekten hinaus. Einige der erfahreneren Kunden haben bereits zentrale Anwendungen in die Cloud verlagert und modernisieren diese oder nutzen die entsprechenden Daten im Zusammenspiel mit Daten aus neuen Datenquellen und Anwendungen.

## Welchen Problemen begegnen Sie oder Ihre Kunden bei der Cloud-Migration und welche Tipps können Sie geben?

Am Anfang einer Cloud-Migration machen sich Unternehmen Gedanken, wie sie ein bestehendes System migrieren und ob sie alle Teile des Puzzles berücksichtigt haben. Doch meist beginnen sie, ihre Prozesse und Herangehensweisen zu hinterfragen, wenn sie entdecken, dass man nie wieder neue

Hardware anschaffen muss oder Ressourcen einfach so erweitern oder verkleinern kann. Für uns liegen diese Vorteile der Cloud auf der Hand, aber die üblichen Planungs- und Budgetierungsprozesse in Unternehmen sind dafür nicht gemacht. Mittelfristig werden Systeme so restrukturiert, dass sie von den verfügbaren, unternehmensweit gemeinsam nutzbaren Services profitieren können, z. B. Data Lakes, Data Pipelines usw. Daran schließt sich unserer Auffassung nach dann die Phase der reinen Multi-Cloud-Umgebungen an, in der die Kunden den Großteil ihrer IT in die Cloud verlagern. Damit einher gehen die entsprechenden Verwaltungs- und Governance-Aufgaben.

**Ein erfahrener Partner unterstützt bei Analyse und Bewertung der vorhandenen Umgebung, bei der korrekten Einschätzung des erforderlichen Zeitaufwands und bei der Auswahl der optimalen Werkzeuge und Prozesse für den Einstieg.**

## Was passiert mit Migrationsprojekten bei Disruptionen von außen?

Viele unserer Kunden haben ihre Projekte forciert, weil sie die nahtlose Skalierbarkeit der Cloud brauchen. Einige Kunden mussten aufgrund sprunghaft gestiegener Anforderungen Ressourcen erhöhen, andere wiederum wollten in der Lage sein, Prozesse zu verschlanken, ohne Kompromisse bei der Zuverlässigkeit einzugehen.

## Wie kann der Cloud-Provider die Kunden bei ihren Projekten unterstützen?

Der wichtigste Erfolgsfaktor bei der Planung von Projekten ist praktische Erfahrung. Aber genau daran hapert es in vielen Unternehmen, die in die Cloud einsteigen möchten. Ein erfahrener Partner kann helfen, die vorhandene Umgebung objektiv zu beurteilen, realistische Zeitrahmen zu setzen und die richtigen Tools und Prozesse auszuwählen. Viele Kunden versuchen, ihre bewährten Verfahren und Prozesse aus der lokalen IT auf die Cloud zu übertragen und müssen erkennen, dass sie nicht mehr passen. Ein erfahrener Partner kann sicherstellen, dass Projekte auf den richtigen Weg gebracht werden.



**Mein Tipp:** Der Begriff „Cloud“ wird oft als großes Ganzes gesehen und es gibt in der Tat viele Gemeinsamkeiten bei der Funktionsweise der großen Clouds. Aber jede von ihnen hat eigene Stärken. Und diese gilt es zu verstehen, um die eigenen Anforderungen möglichst genau abbilden zu können. Die Oracle Cloud ist komplett auf die Anforderungen von Unternehmen mit großen Workloads zugeschnitten, insbesondere solche mit Oracle Anwendungen und Datenbanken. In diesem Bereich bieten wir unseren Kunden eine völlig andere Erfahrung als die anderen Cloud-Anbieter. Aber letztlich ist mein wichtigster Tipp: Hauptsache anfangen. Beginnen Sie mit einem kleinen Projekt und sammeln Sie Cloud-Erfahrung.

**Vinay Kumar, Vice President, Product Management, Oracle Cloud Infrastructure**

# Colt: Das wandelbare Netzwerk

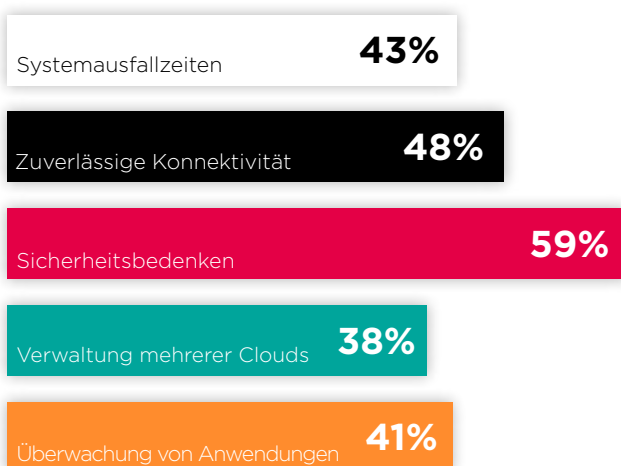
Unternehmen sind auf eine sichere und zuverlässige Internetanbindung angewiesen und besonders für große Unternehmen ist diese Anforderung wichtiger denn je. Dennoch wird die Konnektivität oft vernachlässigt und davon ausgegangen, sie könne schnell und einfach gegen Ende eines Projekts realisiert werden. Dieser Irrglaube kann schon bei normalen Projekten zu beträchtlichen Verzögerungen und Budgetüberziehungen führen. In Krisenzeiten sind die Auswirkungen noch wesentlich gravierender.

Zunehmende Cloud-Nutzung und mehr Remote-Mitarbeiter führen zu höheren und kaum planbaren Traffic-Anforderungen. Außerdem gilt es, zahlreiche neue Technologien zu berücksichtigen und zu integrieren, sei es KI, Blockchain oder APIs zur automatischen Interaktion mit Lieferanten und Partnern. Wir beobachten eine zunehmende Komplexität der Projekte, bei denen oft mehrere Partner aus dem digitalen Ökosystem zusammenarbeiten müssen.

Und über allem steht die Konnektivität, die für ein gelungenes Serviceerlebnis unerlässlich ist. Die Kunden selbst sehen die Vorteile von vernetzten Geräten, seien es Autos, die selbstständig Wartungsdaten senden und Software-Updates einspielen oder weltweiter Informationsaustausch und Collaboration-Tools in der Cloud.

Dabei ist Konnektivität nicht nur der Zugang zur Cloud, zum Rechenzentrum oder zum Anwender, sondern sie spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung von Veränderungen. Das richtige Netzwerk erleichtert Planänderungen und Reaktion auf schwankende Nachfragen und ist damit der Antrieb des Fortschritts und nicht dessen Bremse. Die richtige Konnektivität ist daher eine der größten Herausforderungen bei der Cloud-Migration.

## Die 5 größten Hürden bei der Cloud-Migration



## Es gibt drei zentrale Aspekte bei der Schaffung eines wandelbaren Netzwerks:



**1. Setzen Sie auf Flexibilität.** Herkömmliche Netzwerkverträge und -modelle sind für die schnelllebige Geschäftswelt von heute nicht besser geeignet. Sie brauchen ein Netzwerk, das sie bedarfsgerecht und in Echtzeit hoch und herunter skalieren können und dessen Leistung nicht auf überholten Prognosen basiert, die Sie vor 6 oder 12 Monaten abgegeben haben, als die Dinge vielleicht noch ganz anders aussahen.



**2. Verlassen Sie sich auf Ihre Partner.** Die meisten Unternehmen im digitalen Ökosystem haben erkannt, dass es nicht mehr ausreicht, einfach nur einen Service oder ein Produkt anzubieten. Die Kunden müssen begleitet werden und brauchen einfache und direkte Beziehungen zu ihren Providern. Die vermehrte API-Integration verkürzt umständliche Prozesse und vereinfacht die Beauftragung und Bereitstellung von Konnektivität.



**3. Nutzen Sie technische Innovationen.** Kein Unternehmen sollte Technologie um ihrer selbst Willen einführen, aber viele der aktuellen Innovationen sind perfekte Wegbereiter für einen erfolgreichen Umgang mit Disruptionen. Dank der wachsenden Verbreitung von uCPE (Universal Customer Premise Equipment) ist es wesentlich einfacher, zusätzliche Standorte anzubinden, neue Services zu implementieren und Aktualisierungen und Änderungen remote einzuspielen. Mit KI und maschinengestütztem Lernen lassen sich zeitaufwändige, wiederholungsintensive Prozesse automatisieren und gleichzeitig zukünftige Muster oder Problembereiche erkennen.



**Mein Tipp:** Eine frühzeitige Planung der Konnektivität ist kritisch für jedes IT-Transformationsprojekt. Wählen Sie Ihren Partner sorgfältig mit genauem Blick auf Ihre Cloud-Strategie und berücksichtigen Sie das Thema Konnektivität von Anfang an.

**Annette Geuther, Vice President, Business Development, Colt**



## Fazit

Der Umgang mit Veränderung ist nichts Neues. Neu dabei sind allerdings die Geschwindigkeit und das Ausmaß, mit denen sie heute Unternehmen treffen. Die große Herausforderung für CIOs und IT-Manager besteht nicht nur darin, Projekte in Zeiten des Wandel auf Kurs zu halten, sondern das Potential von Veränderung auch zu erkennen und zu nutzen.

Erfolgreiche IT-Manager betrachten Veränderungen als integralen Bestandteil der IT-Strategie und nicht als etwas, das nur im Notfall benötigt wird. Das bedeutet, dass es höchste Zeit ist, in die Cloud einzusteigen, sei es mit der Migration einer großen ERP-Plattform oder einem kleineren Projekt. Es bedeutet auch, dass flexible und sichere Konnektivität von Anfang an mit eingeplant werden muss. So kann Ihr Netzwerk jederzeit bedarfsgerecht angepasst werden, statt in einem starren Korsett auf Basis veralteter Prognosewerte gefangen zu sein.

In einer Welt, die sich permanent und rasant verändert, ist ein Ökosystem aus verlässlichen Partnern, die Sie bei Ihrer digitalen Transformation begleiten, der Schlüssel zum Erfolg. Jedes Unternehmen und jede Herausforderung sind anders, aber wenn Sie sich auf die Aspekte konzentrieren, die wir in diesem Leitfaden beschrieben haben, können Sie und Ihr Team nicht nur die aktuellen Herausforderungen besser meistern, sondern sind startklar für die Zukunft.



Für weitere Informationen  
nehmen Sie Kontakt auf:

[sales@colt.net](mailto:sales@colt.net)